

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Texte zur Vorbereitung auf den Tod - Cod. Donaueschingen B V 8

Thomas <von Kempen>

**Übergangsgebiet zwischen ostfränkischem und schwäbischem
Sprachraum (Gegend Rothenburg ob der Tauber?), [um 1484-1488
(wohl um 1486)]**

[Vorbereitung auf den Tod]

[urn:nbn:de:bsz:31-230211](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-230211)

Vn aller vnß selickheit Vn des
groste lones den wir besitze
sollent in dem ewige leben!
Vn so der mēsch sterbe will
so soll er sich fromē recht als
ein menssch der in emē kerck
gefangen ligt Vn man dar
vß nemen Vn erlosen will!
Vn in in ein land frue will
da er ymer mer kung Vn
here one allen gepresten
wesen soll 7

Num volgt hernach wie
man sich bereyete sol zu sterbe
Es spēcht Sant Augustin
heben kinder die wyl

dz segferer über alle maß **so**
 scharpff bitt **vñ** hert ist **die**
 wyl man auch der armē ge-
 fange selen **so** gar bald v̄gif-
 set **so** ist nutz **vñ** gut **zu** wis-
 sent **wie** sich em mensch der
 da krank ist halten soll **dz**
 er sicher **vñ** wol sterbe moge
vñ mit vil segferer zu h̄-
 den hab **vñ** wes er sich v̄ff
 die stunde flossen soll **dan**
 gar em gut k̄mst über all
 k̄mst ist **der** da wol sterbe
 kan **vñ** darzu gehörent
sechs stuck **Das** erst das
der krank sterbent m̄sch sich

soll umbwende vñ alle zytliche
sachen vñ geschefte vñ mit
aller smer begride sich keren
soll in dz gelopt land der ewi-
gen selicheit vñ soll da an ruf-
fen dz hoffgesinde des hymel-
schen Ingesindes dz die sine
geleytt vñ füer sint von
disem ellend in ir lustlich
frowlich gesellschafft Das
ander ist dz er sin zu vñsicht
mit soll setzen vñ dehem
smer guttat die er ye geton
hatt Sünd' er soll sich allem
sencken vñ neyge in dz hoch-
wirdige lyde vñ vdiene

vnsers heren ihu x vñ in sy
 ne waren grünt smer grosse
 erbarmhertzikeit vñ d' last
 vñ die vile aller smer sind
 in den tieffe wunde vnsers
 heren on alles mittel gantz
 gelutert vñ getilgt werde
Dz dritt ist dz er sich selbs
 soll machen em lebendiges
 opffer dem ewige got **also**
 dz er sich gantz vñ gar soll
 lassen in gottes willen **vñ**
 vs liebe soll sterbe got dem
 heren zu lob vñ zu eren
Dz vierde ist dz er mit sol
 von forcht wege d' pñ **vñ**

der helle rew habe besunder
allem vō lutt liebe dz er de
milte sussen got ye erzürnt
hatt mit sinen sünden mit sin
missetat vñ soll ym leyden
sin dz er den gutige heren er
zürent hatt dan ym leyde
wer alle pin vñ lyde die er
lyde möcht vñ solltze ware
gantze ritt die da kumpt
vñ liebe die geschicht gar
selte in der sterbende mens
en hertzen als da sant
Augustinus schrybt / Das
sinfft ist dz er soll vorhin
ordinieren sin begrebt in
got vñ sin krankheit sin

valere
seyden
vñ was
las in g
besunder
vñ seyde
myner
dz er in
vñ spre
die vor
nupfili
schre d
heffe v
heilige
inden
die sin
ger in

verlieren der synne in v
 scheyden in zu grab trage!
 vñ was des geychen ist al
 les in gottes lob vñ ere vñ
 besunder in v scheyden vñ dz
 v scheyden vñ sterben des
 mynreichen heren Yhu Xpi
 dz er an dem Crutz geton hatt
 vñ spach zum Diertern mal
 die wort Vatter in din hend
 empfilh ich myne geist Das
 setzste dz er sich soll vestiglich
 heffte vñ heucken an den
 heylige Cristenliche glorben/
 sidenmal dz d' böß geist vff
 die stund des todes d' mēschē
 gern vrite mit vnglorben

Vn hebt in sin sünd fr̄oder
die gerechtikeit gottes So sol
er sich dan vestiglich halten
an den **Christenlichen** ghorben
Vn sinder an dz **Wirdig** V
diene in hoden unsers heren
Ihu X̄ An von kem' sach we
gen da wo mit wische Vn also
mit disen sechs stucken so ~~unt~~
fert Der menssch sicher vn frowlich
von diesem ellend zu de ewige
leben Amen 7 4

So der menssch nun betracht
den tod als hye vor geschry
ben ist so ist ym auch not
dz er sich auch dar zu rucht
mit ein geware bycht